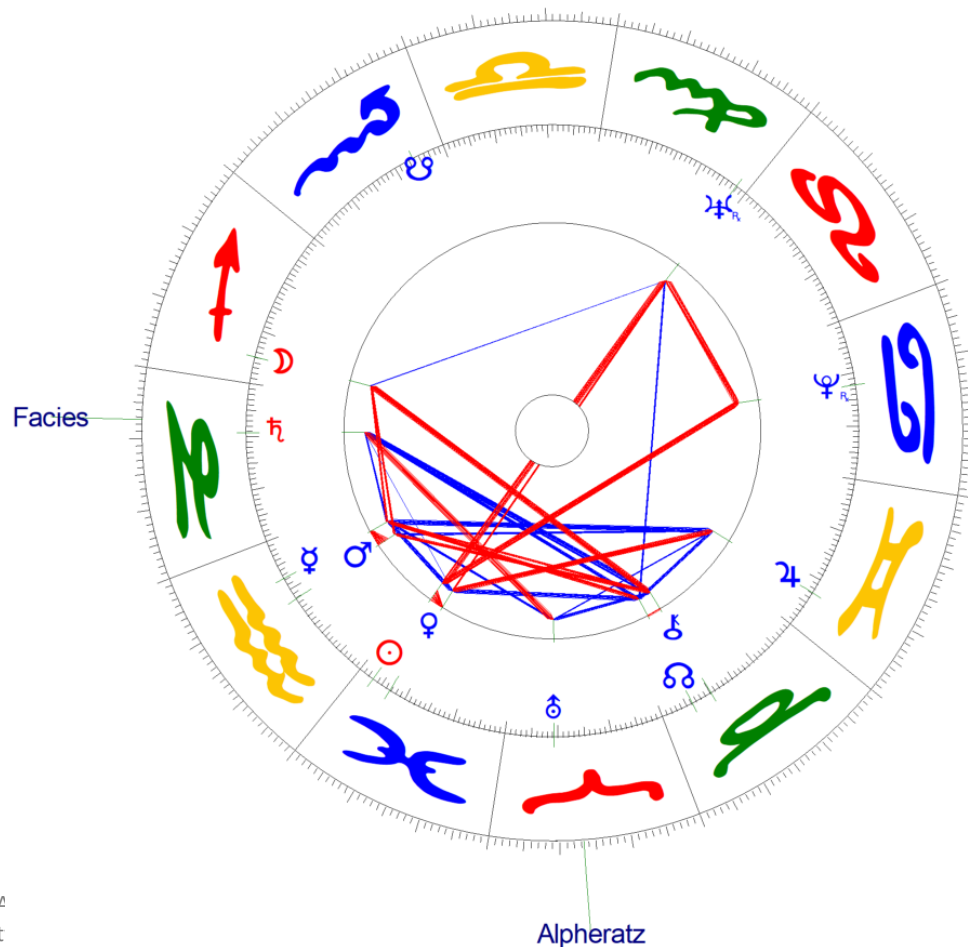


Das absteigende Saturn/Uranus-Quadrat 1930

Das erste absteigende Saturn/Uranus-Quadrat des 1897 begonnenen Zyklus fand am 22.02.1930 statt. Saturn war genau in der Mitte des 10. Uranus-Hauses und Uranus genau in der Mitte des vierten Saturn-Hauses platziert.



Die Grafik wurde mit G^A
der astro-logischen Soft

Saturn/Uranus-Quadrat am 22.02.1930, mit Fixsternen Toliman u. Faciesnebel

Am 22.02.1930 war Saturn genau in der Mitte des 10. Uranus-Hauses und Uranus genau in der Mitte des vierten Saturn-Hauses platziert. Welche Metaphern bieten sich an, um jene kosmischen Gegebenheiten der damaligen Zeit zu beschreiben? Doch für Saturn wohl am ehesten jemand, der im Grunde alles an materiellen Zielen erreicht hat, was ihr oder ihm jemals in den Sinn kam (Saturn in Steinbock in 10) und die oder der wohl um keinen Preis von seiner Position weichen würde. Zusätzlich befand sich Pluto in Krebs, sowie Jupiter in Zwillinge in Parallel-Aspekten zu Saturn, was diese Tendenz noch einmal deutlich unterstreicht. Ganz im Gegenteil würde wohl stattdessen der Versuch unternommen, aufgrund des Erreichten die eigene Macht soweit als möglich zu vergrößern. Dies geschieht mit Hilfe von Volk, der Manipulation von Empfindungen und Traditionen (Pluto in Krebs). Obendrein ist Saturn mit dem Nebel Facies im Gesicht des Sternbildes Schütze verbunden, was als Blindheit oder besonders eingeschränkt/materielle Sichtweise gedeutet werden kann.

Uranus in Widder im 1. Haus und 4. Saturnhaus trägt die Leitideen Saturns. Der Charakter von Uranus ist hier revolutionär, auf direktes Handeln und unmittelbare Impulse ausgerichtet. Zusammen mit ausgeprägt unbeweglichen, beschränkt/materiellen Leitideen ergab sich also eine extrem explosive Mischung, welche später allzu feste Strukturen sprengte. Der Planet bewegt sich während der weiteren Quadrate auf den Fixstern Alpheratz zu. Die Überschätzung technischer Möglichkeiten oder der eigenen Kräfte fand entsprechenden Ausdruck. Genialität und Einzigartigkeit von Uranus äußern sich in einer Revolution, welche in Unterdrückung mündet. Unter anderem wurde von einer konservativen Revolution gesprochen. Welch passender Ausdruck für derart widerstrebende Energien. Geistige Ambitionen wandelten sich in verschrobenes Aufbegehren, dessen unterdrückte kämpferische Kraft an der falschen Stelle ausbrach.

Am 9. April 1930 sind Saturn und Uranus wieder genau in derselben jeweiliger Häusermitte, wie am 22.02.1930 zu finden. Die explosiven, verzerrten Tendenzen manifestieren sich wie gerade beschrieben weiter. Jupiter in Zwillinge und Pluto in Krebs befinden sich im Parallel mit Saturn. Ergänzend sei angemerkt, dass die Saturn/Pluto-Konjunktion 1914 in Krebs, Transformation von Strukturen in Bezug auf Herkunft, Gefühl, Vorfahren, Gewohntes, stattfand.

Auch am 12.12.1930, als Saturn und Uranus die zuvor beschriebenen Häuser besetzen (das dritte und letzte exakte abnehmende Quadrat dieses Jahres), kommt es zu Parallel-Aspekten von Saturn zu Jupiter und Pluto (nähe Fixstern Kastor, Sternbild der Zwillinge, Krieger, der getötet wird). Beide sind rückläufig in Konjunktion im vierten Zeichen zu finden. Chiron ist während aller drei exakten Signaturen in der Mitte des 2. Uranus-Hauses in Stier (mundanes Finanzzeichen) konstelliert. Die verheerenden Folgen des schwarzen Freitags, der kurz zuvor stattfand, äußern sich in der Weltwirtschaftskrise und leisten dem sich anbahnenden kollektiv/autoritären Massen-Wahn Vorschub. Welche tödlichen Folgen diese Tendenzen hatten, dürfte hinlänglich bekannt sein.

Die Grafik wurde mit [GALIASTRO](#), der astro-logischen Software erstellt.

Auch auf:

www.facebook.com/astrozeit

www.sternenstein.com/edition/aktuell